

Leipziger Tageblatt

1848

und Anzeiger.

№ 294.

Donnerstag, den 21. October.

1847.

Bekanntmachung, die Einimpfung der Schuppocken betreffend.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 23. August d. J. bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die angeordnete unentgeltliche Einimpfung der Schuppocken in dem dazu bestimmten auf dem Rathhause allhier 2 Treppen hoch befindlichen Locale noch während eines Zeitraums von 3 Wochen fortgesetzt werden soll.
Leipzig, den 19. October 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Bekanntmachung.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für nächste Ostern um Ausnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die hiesige Rathsfreischule oder in die Arbeitshauschule für Freiwillige anzusuchen gesonnen sind, haben die Gesuche **von heute an bis spätestens den 30. November d. J.**

auf dem Rathhause in der Schulgelder-Einnahme persönlich anzubringen und die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse wegen des Alters und wegen geschehener Impfung gegen die Blatternkrankheit des anzumeldenden Kindes gleichzeitig mitzubringen.

Noch ist jedoch ausdrücklich zu bemerken, daß nur die Kinder zur Aufnahme gelangen können, welche nächste Ostern das 7te Lebensjahr erreichen und das 8te nicht überschritten haben, und daß daher jede dieser Regel nicht entsprechende Anmeldung unberücksichtigt gelassen werden muß.

Die Prüfung der Gesuche, so wie die Bekanntmachung der betreffenden Aufnahmen wird in der zeitherigen Weise erfolgen. Leipzig, den 21. October 1847.

Stadtrath Vogel,
als Vorsteher des Arbeitshauses für Freiwillige.

Stadtrath Dr. Seeburg,
als Vorsteher der Rathsfreischule.

Der Verein zur Feier des 19. October

hielt am 19. d. M. seine gewöhnliche Jahresversammlung, in welcher Herr Buchhändler Barth aus den Protokollen des Vereins den Bericht über dessen Wirken in dem letzten Jahre erstattete, Herr Comthur Superintendent Dr. Grossmann über neun der wichtigsten Eingänge — Aufzeichnungen von Augenzeugen über Ereignisse bei der Leipziger Völkerschlacht enthaltend — berichtete, und Herr Buchhändler Rost die Rechnung ablegte. Von den erwähnten Aufzeichnungen trug auf den Wunsch der Versammlung Herr Dr. Grossmann die des Landsteuereinnahmer Wichmann vollständig vor, welche sehr interessante Mittheilungen über eine Unterredung enthielt, die derselbe als (seiner Angabe nach) von dem Rathe abgesandeter Parlamentair (nach einer berichtigen Angabe des Herrn Bürgermeister Geh. Justizrath Dr. Gross jedoch nur als Vorreiter einer von dem Rathe abgesandten Deputation, welche aber nicht selbst bis zu den Allirten gelangte) am 19. October 1813 mit den drei verbündeten Monarchen und insbesondere mit dem Kaiser von Rußland in französischer Sprache geführt habe. Auch noch über einen anderen, gleichfalls misslungenen Versuch, eine Deputation an den

Kronprinz von Schweden und Feldmarschall Blücher zu senden, wurde aus Mittheilungen des Herrn Geh. Justizrath Dr. Gross berichtet. Am Schlusse der Versammlung stellte Herr Stadtverordneter Buchheim den Antrag, bei dem Stadtrathe um eine Unterstützung des Vereins aus städtischen Mitteln nachzusuchen; die Versammlung nahm den Antrag an. — Das hierauf folgende Festmahl war zahlreicher als je, von gegen 200 Personen, besucht, und wurden bei demselben noch manche interessante Mittheilungen über Erlebnisse aus jener Zeit gemacht, unter denen besonders die des Herrn Bevollmächtigten Kunze über Th. Körners Schicksale hohes Interesse erregte.

Fruchtpreise auf auswärtigen Getreidemärkten.

Ehemnis, 13. October: Weizen $6\frac{1}{6}$ —7, Korn $4\frac{2}{3}$ — $5\frac{1}{3}$, Gerste $3\frac{5}{6}$ —4, Hafer 2— $2\frac{1}{6}$ Thlr.

Dresden, 15—18. October: Weizen $6\frac{2}{3}$ — $6\frac{5}{6}$, Korn 4. 11, Gerste 4, Hafer 2 Thlr. 8—12 Rgr.

Leisnig, 16. October: Weizen $6\frac{1}{3}$ — $6\frac{3}{4}$, Korn $4\frac{1}{2}$ — $4\frac{3}{4}$, Gerste $3\frac{7}{12}$ — $3\frac{5}{6}$, Hafer 2— $2\frac{1}{4}$ Thlr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 12 $\frac{1}{2}$, 5 Uhr, Packzüge 10 u. Vorm., 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends, 6 u. Morgens von Riesa und Dschag.
Anschluß von Riesa nach Döbeln und Limmrig 8, 3, 7 Uhr.
Dresden nach Görlitz 6, 10, 14, 5 Uhr.
Görlitz nach Berlin 10 u. 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7 $\frac{1}{2}$ u. Abends, nach Breslau 1 u. 38 M. Nachm., Nachtpersonenzug nach Wien 5 $\frac{1}{2}$ u. früh.

Magdeburg: 8 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, bis Göthen 6 Uhr Abends.

Reichenbach und Zwickau: 7, 11, 2, 5 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Pharmacognostisches Museum: 1—3 Uhr (im Mittelgebäude des alten Paulinums parterre.)

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.

Kunstverein. Sechste Hauptausstellung in der Buchhändlerbörse, geöffnet von 9—5 Uhr. Entree à Person 5 Rgr.

Leipzig, den 20. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	111	110½	Leipzig-Dresdner . .	116½	—
pr. Messe	116½	116½	Löbau-Zittauer . . .	50½	—
pr. ultimo	—	—	Magdeb.-Leipziger . .	—	226
Berlin-Anhalt La. A. . .	116½	116½	pr. Messe	—	—
pr. Messe	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	89½	88½
d°. La. B.	106½	—	Sächs.-Schlesische . .	100½	100
Berlin-Stettin	—	110½	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Chemnitz-Riesaer . . .	55	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	96½	—	Anh.-Dess. Landesb. .	100	99½
pr. Messe	—	—	Ungar. Central	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn . .	—	—	Preuss. Bank-Antheile	105½	104½
Halle-Thüringer	—	—			

Berliner Börse, den 19. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Felleinszahl:			Oberschlesische A. 4½	—	105½
Amst.-Rotterd. 4½	—	—	d°. Prioritäts . . . d°	—	—
Berlin-Anhalt	—	116½	Oberschlesische B. d°	—	99½
d°. Prior.-Action 4½	—	—	Pr. Wilh. (St. Vhw.) 4½	—	—
Berlin-Hamb.	101½	—	d°. Prioritäts . . . 5½	—	97½
d°. Prior.	100½	—	Rheinische	83	—
d°. Potsd.-Magd. . . .	—	91	d°. Prior.	—	—
d°. Prior. A. u. B. d°	—	91½	Rhein. Prior. Stm. . . .	—	87
d°. d°. C.	100½	—	dergl. v. Staatgar. 3½	—	—
d°. Stettin	111½	—	Sächs.-Baiersche 4½	—	88½
Roon-Köln	—	—	Sächs.-Schles. . . . d°	100½	—
Breslau-Freib.	—	—	Thüringische	91½	—
d°. d°. Prior.	—	—	Wilh.-Bahn	—	—
Düsseld.-Elberfeld. 5½	98½	—	d°. Prioritäts . . . 5½	—	102½
d°. d°. Prior.	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
Köln-Minden	96½	96			
Krak.-Oberschl.	—	—	Quittungshogen. eing. ½		
Kiel-Altona	—	110½	Aachen-Mastricht 4½	30	61½
Magdeb.-Halberst. d°	—	115	Berg-Mark.	4½	60
Magdeb.-Leipz.	—	—	Berlin-Anhalt B. d°	45	106½
d°. d°. Prior.	—	—	Bexbach.	d°	70
Mail.-Venedig	—	—	Cassel-Lippst. . . . d°	20	83
Nieder-Schles.	—	—	Magd.-Wittenb. d°	40	80
Niederschl.-Prior. d°	—	92½	Mecklenburg. . . . d°	80	59½
do. do.	—	101½	Nordb. (F.-W.) d°	70	68½
Prior. Ser. III.	—	99½	Posen-Stargard . . .	50	81½
do. Zweigbahn 4½	—	—	Ung. Central . . . d°	60	96
do. Prior.	—	—			
Nordbahn. (K. F.) 4½	—	—			

Von Wechsellern stellten sich Hamburg in beiden Richtungen, Paris und Frankfurt niedriger, Petersburg aber höher. Im Fonds- und Eisenbahnactiengeschäft war es auch heute merklich still, die Course im Allgemeinen matter und zum Theil etwas niedriger.

Berlin, den 19. October. Getreides Weizen bunt, gelb 72, 75. Roggen loco 46. 48, pr. Octbr.-Novbr. 48, pr. Frühjahr 49. bez., 47½. Hafer loco 27, 29½, pr. Frühjahr 29. 28½. Gerste loco 44. Rüböl loco 11½, pr. Frühjahr 11½. Br., ¼. Spiritus loco 28½. ¼, pr. Herbst 28½. Br., 28. ¼, pr. Frühjahr 26½, 26½ bezahlt.

pr. telegraphische Depesche von Cöln.

	Paris, den 16. October.
5½ französische Rente	116. 5.
3½ " "	75. 55.
Nordbahn	526½.

	London, den 16. October.
3½ Consols	90½. baar.
	— 81½. nächste Rechn.

Nothwendige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Rathes-Landgericht soll ausgeklagter Schuld halber

den 21. December 1847

das dem Fleischermeister Johann Gottfried Gottlob Grose zu Lindenau, und dessen Ehefrau, Johanne Sophie Grose zugehörige, sub Nr. 12 des Brandkatasters dahier gelegene Haus- und Gartengrundstück sammt Zubehör, welches ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten auf 110 Thlr. gerichtlich gewürdert worden, bei welcher Taxe jedoch eine noch zum Grose'schen Besitztum gehörige Feldparzelle von 88 Quadrat-Ruthen mit 7,92 Steuereinheiten nicht mit begriffen ist, an Rathes-

Landgerichtsstelle auf dem Rathhause alhier an den Meistbietenden sammt der obengedachten Feldparzelle öffentlich versteigert werden.

Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des Grundstücks, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Oblasten, sind aus dem im Gasthose zu Lindenau ausgehängten Patente zu ersehen.

Leipzig, den 10. October 1847.

Das Rathes-Landgericht.

Stimmel.

Ihon.

Befanntmachung.

Der aus Dessau gebürtige Barbier- und Chirurgie-Gehilfe Christoph Habert,

welcher zuletzt hier in Condition gestanden hat, wird seit dem 4. dieses Monats vermisst, und es ist bis jetzt nicht gelungen, seinen dermaligen Aufenthaltsort zu ermitteln.

Indem wir ein Signalement Haberts nachstehend beifügen, ersuchen wir alle Polizeibehörden, denselben im Betretungsfalle anhalten zu lassen und uns davon, so wie von jedem andern Umstande, welcher zur Ermittlung des jetzigen Aufenthaltes Haberts führt, Mittheilung zu machen.

Leipzig, den 19. October 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Falcke, Act.

Signalement Christoph Haberts.

Alter: 29 Jahre, Größe: 5 Fuß 1¾ Zoll Preuss. Maß, Haare: blond, Stirn: hoch, Augenbraunen: blond, Augen: blau, Nase: spitz, Mund: gewöhnlich, Bart: blond, Kinn: rund, Gesichtsfarbe: länglich, Gesichtsfarbe: gesund, Statur: unterseht.

Drittes

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, **Donnerstag den 21. October 1847.**

Erster Theil: Ouverture zu Leonore (Nr. 2) von L. van Beethoven. — Scene und Arie aus Faust von L. Spohr, gesungen von Fräul. Schloss. — Ouverture, Romanze, Scene mit Chor und Sextett aus der Oper Ali Baba oder „die vierzig Räuber“ von L. Cherubini, gesungen von Fräul. Schloss, Fräul. von Bastineller und den Herren Wiedemann, Behr, Pögnner und Meyer.

Zweiter Theil: Symphonie von G. Onslow (Nr. 4) zum ersten Male.

Billets à 2/3 Thlr. sind in der Musikalienhandlung von Fr. Kistner, bei dem Castellan im Gewandhause und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass 1/2 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 3/4 9 Uhr.

Das 4te Abonnement-Concert ist Donnerstag den 28. October. **Die Concertdirection.**

Sechste Ausstellung

des

Leipziger Kunstvereins

in der Buchhändlerbörse.

Taglich geöffnet von 9 bis 5 Uhr. Entree à Person 5 Ngr.

Die von Herrn Consul Schletter dem Kunstverein zur Ausstellung anvertrauten beiden grossen und vortrefflichen Landschaften von Calarne: „Kette des Mont-Rose bei Abendbeleuchtung“ und „Windstoss in der Umgegend des Vierwaldstädter-See's“ sind von heute an aufgestellt. — Die Ausstellung wird nur noch eine kurze Zeit geöffnet sein. Leipzig, den 21. October 1847.

Das Directorium.

Bekanntmachung.

Die von dem unterzeichneten Vereine im bevorstehenden Winter zu bedienende Vertheilung von Suppe beginnt mit dem 8. Novbr. Es haben sich daher diejenigen Personen, welche dabei berücksichtigt zu werden wünschen, in der Zeit vom 25. bis mit 30. October und zwar Mitttags von 9—12, Nachmittags von 2—5 Uhr im Locale des Anstalts **persönlich** zu melden, auch, dafern sie bei dem Vorstände nicht bereits bekannt sind, sich durch glaubwürdige Atteste über ihre Verhältnisse genügend auszuweisen. An Kinder werden Suppenzeichen nicht ausgegeben.

Zugleich ersuchen wir die geehrten Hausbesitzer, wie überhaupt Alle, welche diese Aufforderung lesen, ganz ergebenst, alle ihnen bekannten Unterstützungsbedürftigen so viel als möglich von denselben in Kenntniß setzen zu wollen.

Leipzig, den 20. October 1847.

Der Frauen-Hülfs-Verein.

Die polytechnische Gesellschaft

hält morgen den 22. October Abends 7 Uhr ihre vierte öffentliche Versammlung in ihrem bekannten Locale (Mittelgebäude der Bürgerschule parterre.) Sämmtliche Mitglieder, so wie Freunde des Gewerbes sind dazu hiermit eingeladen.

Das Directorium.

Heute und folgende Tage (bis 6. November)
Fortsetzung der Partaischen Völkerauction:
Poststraße Nr. 1b im Durchgange.

Am Donnerstag den 21. October erscheint die 2. vermehrte Auflage von:

Uhlischs Suspension und die Berkehrtheiten in den kirchlichen Kämpfen unsrer Tage. Von einem protestantischen Theologen.
Preis 6 Ngr.

Die Nr. 168 der Staatsbürgerzeitung enthält ein **Sendeschreiben an das protestantische Magdeburg,**

welches einzeln für 1 Ngr. zu haben ist bei **Robert Blum & Comp.**

Es eben ist erschienen und bei **Friedrich Fleischer** in Leipzig zu haben:

Gothae genealogischer Hofkalender für 1848, Deutsch oder französisch, excl. Stempel 1 Thlr.

Genealogisches Taschenbuch der deutschen gräflichen Häuser für 1848 1½ Thlr.

Genealogisches Taschenbuch der deutschen freiherrlichen Häuser für 1848 1½ Thlr.

Erinnerungen b. d. Feier d. 19. Octobers.

Bei **Wilh. Schrey** in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 19., ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Erlebnisse eines sächsischen Landpredigers (Pastor Schloffer in Großschönau) in den Kriegejahren 1806 bis 1815, elegant brochirt, Preis 15 Ngr.

Musikalienverkauf:

Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar **Jänich.**

Englische Sprache.

Unterzeichneter benachrichtigt seine Freunde und Bekannten, daß der Unterricht in der englischen Sprache seinen ungestörten Fortgang bei ihm hat und bittet um geneigte Berücksichtigung. Auch wird er diesen Winter eine Conversations-Gesellschaft arrangiren und ladet diejenigen jungen Herren, welche sich im Sprechen zu üben wünschen, ein, Theil daran zu nehmen.

A. S. Wolfson, Lehrer der engl. Sprache,
Petersstraße Nr. 39, 1. Etage.

Ph. Girardot a l'honneur d'annoncer aux personnes qui desirerent apprendre ou pratiquer le français, d'avoir la bonté de s'adresser: Neumarkt, grosse Feuerkugel, 1. Etage. Il prévient en même tems Messieurs les jeunes Gens, qui souhaitent s'exercer dans cette langue, qu'il tiendra la semaine deux sociétés de conversation, de 7—9 h. du soir.

Sprachunterricht.

Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch bei

A. D. Eden, Neumarkt Nr. 27.

Jüngern und erwachsenen Damen, denen es wünschenswerth ist, täglich, und deshalb unter sehr annehmbaren Bedingungen französische Conversationsstunden zu nehmen, mit einer angenehmen Lektüre der modernen französischen Schriftsteller abwechselnd, und einer leichter faßlichen für die Anfängerinnen, erfahren das Nähere Brühl Nr. 24 eine Treppe.

Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Verkauflocal **Kaufhalle, Gewölbe Nr. 35,** und bitte ein geehrtes Publicum, mir auch ferner Ihr geneigtes Wohlwollen zu schenken. Zugleich empfehle ich mein Lager von Herren-, Knaben- und Damenhüten zu den billigsten Preisen.

C. F. Dreßler, Hutfabrikant.

Localveränderung.

Daß ich mein bisher im Reichelschen Garten innegehabtes Local unter heutigem Tage verlassen und meine Werkstelle in die **Sainstraße, großes Joachimsthal, ins Halbgeschosß Nr. 5 und 6** verlegt habe, mache ich einem hochgeehrten Publicum andurch bekannt und ermangle nicht, mich zugleich auch ferner zu Anfertigung aller neuen, in mein Fach einschlagenden Arbeiten, so wie auch aller derartigen **Reparaturen** ergebenst zu empfehlen.

Otto Knöfel, Glasermeister.

Wohnungs-Veränderung.

Das Puzgeschäfft von **F. C. Schacher** befindet sich nicht mehr Thomaskirchhof, Saal Nr. 9, sondern Markt, Königshaus Nr. 17/2, 2. Hof 3 Treppen.

NB. Meinen geehrten Kunden werden die Bänder an den Hauben wie früher schön gewaschen und aufgemuntert.

Von heute an wohne ich kleine Fleischergasse Nr. 10, 2 Treppen.
Georg Bruns, Schneidermeister.

Für Blumenfreunde!

Meine längst erwartete letzte Sendung **Parlemer Blumenzwiebeln** ist angekommen und bin ich dadurch vollkommen wieder assortirt. Die **Zwiebeln** fallen schön aus und empfehle ich mich noch damit bestens. Leipzig, den 20. Oct. 1847.

J. G. C. Lehmann, Petersstraße 14/119.

Das holländische u. Berliner Blumenzwiebelmagazin

von **Carl Friedr. Rietzschel,**
Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof,

ist noch gut assortirt, so wie in Nummern mit **Hyacinthen, Tulpen, Narzissen, Crocus, Anemonen, Ranunkeln, Gladiolen, Kalkerkronen, Schneeglöckchen, Trauben-, Muscat-Hyacinthen, Iris, Lilien** etc. und empfiehlt sich damit bei reeller **Bedienung** zu möglichst billigen Preisen.

Die Holz- und Kohlen-Handlung von F. W. Spühr

zeigt hiermit ganz ergebenst an, daß sie von der **Administration der Kohlenwerke zu Altenbach** für **Leipzig** und dessen Umgegend mit dem **alleinigen Vertrieb** der bereits rühmlichst bekannten

Altenbacher Braunkohle

beauftragt ward. Alle darauf zu machenden Bestellungen bitten man abzugeben:

Querstraße Nr. 2,
Lindenstraße Nr. 2,
Windmühlenstraße Nr. 1 A,
Baierscher Platz (Ecke der hohen Straße),
Anger bei Leipzig Nr. 20,

woselbst auch der Verkauf zu nachstehenden Preisen stattfindet:

Stückkohle	pr. Scheffel	7 1/2 Ngr.
Mittel-Stückkohle	"	6 1/2 "
Würfelkohle	"	5 1/2 "

Bei Abnahme größerer Quantitäten findet verhältnismäßige Preisverminderung statt.

Ich mache einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich nicht nur im Ganzen, sondern auch im Einzelnen auf's Billigste verkaufe.

S. B. Isbary,
Seiden- und Garnhandlung,
Kaufhalle, Barfußgäßchen.

Hauben werden wöchentlich à Stück 3 Ngr. gewaschen von **Bertha Herz**, Inselfstraße Nr. 13a parterre links.

Glacé-, dänische, waschleiderne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Fleck gewaschen und ausgebessert: **Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, im goldenen Engel.**

Damenhüte und Hauben, Kinderhüte in allen Größen empfiehlt billigst **S. Tränkner**, Markt Nr. 5, neben d. alten Waage.

Schach- und Dominospiele,

Damenbretter, Spielmarken, Markenteller, Postenkästchen und verschiedene andere Gesellschaftsspiele billigst bei

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Mein Lager en gros und en detail von

Posamentierwaaren,

als: Franssen und Borden, ist mit den neuesten Mustern reichhaltig assortirt. Insbesondere sind wollene Mantelfranssen, zu den bisher erschienenen Stoffen passend, in großer Auswahl vorräthig, um jedem Verlangen dienen zu können, und die Preise sind auf's Billigste gestellt.

B. Bohnert, Reichstraße Nr. 54.



A. W. Edel

empfehlte sein wohlaffortirtes Jagdgewehrlager, eigen Fabrikat, mit inliegend französischen Damaststößen, jeder Qualität, desgleichen Pistolen und Terzerole zu möglichst billigen Preisen. Gewölbe und Werkstatt befinden sich **Gainstraße Nr. 5, großes Joachimsthal**, mit bezeichnender Firma.

Umschläge für Schreibebücher, schöne Holzschnitte, 2 Stück 3 Pf., 1 Buch 7 Ngr., empfiehlt

Herrmann Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Zum Einfassen der

Herrenröcke

habe ich die vielbegehrten neuen **Pariser Borden** erhalten; außerdem sind alle mögliche Sorten Borden und Schnuren zu den billigsten Preisen vorräthig.

B. Bohnert, Reichstraße Nr. 54.

Im **Herrenkleidermagazin von G. Leyfath** soll ein bedeutender Vorrath Burnusse, Röcke, Beinkleider und Westen, desgl. Schlaf Röcke, jetzt sehr billig verkauft werden: **Petersstraße Nr. 17, neben den 3 Königen.**

Beste poröse Thonsteine

zum Ausmauern der Zwischenwände sind fortwährend in beliebigen Quantitäten zu haben an der **Leipziger Eisen-gießerei.**

Bielefelder Leinen

in ganzen und halben Stücken und Taschentücher verkaufen **Füllmichs Erben**, Brühl im Kranich.

Feinste runde Patent-Zahnstocher

in saubern Umschlägen, 100 Stück à 1 Ngr., bei Abnahme im Tausend verhältnismässig billiger, empfiehlt als alleiniges Lager **Adalbert Hawsky**, sonst Carl Schubert, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Ich empfehle mein Lager **neuester und geschmackvollster Stickmuster** bestens.

S. B. Isbary,
Kaufhalle, Barfußgäßchen.

Deutsche u. engl. Strumpfwaaren

empfehlen **Knauth & Mauer**, Markt 17/2, Königshaus.

Echt französische Batisttücher

empfehlen **Knauth & Mauer**, Markt 17/2, Königshaus.

Schleier in Tüll und Gaze

empfehlen in reicher Auswahl **Knauth & Mauer**, Markt Nr. 17/2, Königshaus.

Wir empfehlen eine Partie Strumpfwaaren zu beigefesteten festen billigen Preisen, als:

gestrickte wollene Kinderstrümpfe à 2 Ngr. à Paar,
= baumw. u. wollene Socken à 4 bis 7 1/2 Ngr.,
= baumwollene und vigogne Damenstrümpfe à 7 1/2 Ngr.,

baumwollene Unterhosen à 14 bis 20 Ngr.,
eine Partie buntes Strickgarn à 12 1/2 Ngr.,
alles in solider und dauerhafter Waare.

F. W. Schmidt & Comp.,
Markt, Stieglitz's Hof.

Wollenes Strickgarn

empfehlte in weiß 6 Ngr., schwarzgrau 5 1/2 Ngr., blaugrau 6 Ngr. 3 Pf., blau 6 1/2 Ngr., violett 6 1/2 Ngr. für 1/4 Pfd. **In ganzen Pfunden billiger.**

Für gute dauerhafte Qualität stehe ich ein.

Herrmann Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Das Magazin von H. A. Lüderitz, Petersstraße Nr. 28, erste Etage,

empfehlte sein besonderes **Lager von Betten und Koffhaarmatratzen zur Vermietung**

an bekannte Familien.

Süßen Most frisch

empfehlte à Flasche 5 Ngr

(täglich pr. Dampfwagen hier ankommend)

Moritz Stegel, Grimma'sche Straße Nr. 26.

Für Damen.

Die neuesten Pariser Façons zu Mänteln erhielt wie allemal und empfiehlt sich ganz ergebenst

S. Schütz, Nicolaistraße, Stadt London.

Apfelsäcker und Apfelschälmaschinen,

ganz praktisch, sind billig zu haben bei

Friedr. Aug. Prüfer, Petersstraße Nr. 48/38.

Gasthofs-Verkauf.

Ein in einer lebhaften Mittelstadt Sachsens gelegener Gasthof nebst vollständigem Inventarium ist für 12000 Thlr. (Anzahlung 2500 Thlr.) sogleich zu verkaufen. Näheres unter Adresse I. F. poste restante franco Leipzig.

Ein Landhaus

in freundlicher Lage mit Garten, $\frac{1}{4}$ Stunde von der Stadt, ist wegen Wegzug des Besitzers sofort unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch den

Notar **Glöckner** im Plauenschen Hofe.

Ein in Reudnitz nahe dem Dresdner Thore neu erbautes Haus, so 300 Thlr. reine Zinsen trägt, soll für 5000 Thlr. mit 1000 Thlr. Anzahlung verkauft werden durch **S. Böhme** an der Neukirche Nr. 37 parterre. Auch würde ein in Leipzig gelegenes Haus in gleichem Werthe dagegen getauscht.

Zu verkaufen

ist ein Bauplatz in der schönsten Lage in Reimers Garten, vorzüglich für Buchhändler passend. Alles Nähere Königsstraße Nr. 17 bei Herrn **Sulbe**.

Eine Baustelle von 24000 □ Ellen Flächeninhalt, unmittelbar an der Connewitzer Chaussee, vis à vis vom Tivoli gelegen, soll Veränderung wegen im Ganzen oder 2 Theilen verkauft werden. Das Nähere erfährt man in der Weinhandlung von **A. Haupt**, Neumarkt Nr. 13. Unterhändler werden jedoch verboten.



Der bekannte größte **Riesen-Melonenfürbis**, der sich in der hiesigen Blumen-Ausstellung befand, wird morgen getheilt, und $\frac{1}{16}$ Theil mit 5 Ngr. verkauft; Körner davon à $\frac{1}{2}$ Ngr. bei **Carl Friedr. Rießchel**, Petersstraße Nr. 41, in Hohmanns Hofe.

Verkauf.

Eine bedeutende Quantität Sandsteinquader von 1—3 Cubitfuß Inhalt und durchgängig 1 Fuß Höhe, so wie einige Ruthen Bruchsteine stehen auf dem Herrnhofe in Bößiger zum Verkaufe, und wolle man sich deshalb an den Förster **Frey** daselbst wenden. Leipzig, den 20. October 1847. **Dr. Hoffmann**.

Verkauf. Leere Cigarrenkisten und eine Bockleiter stehen zu verkaufen bei **F. W. Krauser**, Erdmannstraße Nr. 3.

Ein Sortiment schöner, hoher und niederer Thee- und Bourbon-rosen in Töpfen steht zu verkaufen: Moritzstraße 1 b.

Zu verkaufen ist Ritterstraße 44 im Hofe 1 Treppe 1 Divan, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Sopha und Stühle.

Zu verkaufen

ist ein 4rädriger Handwagen und ein Wasserbottig, 2 Ellen breit und $\frac{3}{4}$ Elle tief. Zu erfragen Burgstraße Nr. 12, Milchhalle.

Eine Divan und eine Trage mit Füßen ist sehr billig zu verkaufen: große Fleischergasse Nr. 12, 1 Treppe.

Ein im siebenten Jahre stehendes und fehlerfreies Pferd steht billig zu verkaufen: Frankfurter Straße Nr. 52/1000.

Eine Partie gutes Heu liegt zum Verkauf: Braunkohlen-Streicherei bei Lindenau.

Reis zu 28, 30, 35 und 40 Pf.,

Graupen zu 20, 22, 24, 25 und 30 Pf. pr. Pfd.,

Preißelsbeeren à 20 Pf. pr. Pfd.

empfehlte **Sermann Melzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Frische Holsteiner Austern

empfehlte die Weinhandlung von

A. Haupt, Neumarkt Nr. 13/21.

Neue Gothaer Cervelatwurst,

Trüffelleberwurst,

Zungenwurst,

Roßwurst,

Sülzwurst,

große geräucherte Rindszungen erhielt und empfiehlt **Fr. Wilh. Krause** am Markt 2/386.

Neuen großkörnigen Hamburger Caviar, neue russische Zuckerböden, Braunschweiger Schmalzwurst, neue Trüffelleberwurst, Gothaer Cervelat- und Zungenwurst, große Lauenburger Neunaugen in $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$ Schock, so wie auch im einzelnen, große Limb. Käse, echten Holländischen Sahn-Käse empfiehlt in ausgezeichneter Qualität **Friedrich Schwennicke** am Markt Nr. 8, dem goldnen Brunnen gegenüber.

Echte Herrnhuter Lichte und Seife empfing ich wieder neue Zufuhren, die ich im Ganzen und einzelnen billigst empfehle. **Friedrich Schwennicke** am Markt Nr. 8, dem goldnen Brunnen gegenüber.

Rudolph Hartmann, Königsstraße Nr. 16, sucht billig: 1 Mittheilungen über die Verhandlungen des Landtags in Sachsen, 2te Kammer, 1836/1837: Nr. 25. 26. 75, 76. 100. 235. 283. 1842/1843: Nr. 128. 129.

Zu kaufen werden gesucht alte Glas- und Stubenthüren. Zu melden beim Hausmann, rother Krebs, kleine Fleischergasse.

Hasenfelle werden fortwährend gekauft in **G. A. Schmidt's** Hutlager, Markt Nr. 5.

Zu kaufen gesucht wird eine Hobelbank, wo möglich $2\frac{1}{2}$ Elle lang: Friedrichstraße Nr. 7.

15000 Thlr. und zweimal 1000 Thlr. werden gegen Hypothek zu leihen gesucht durch **Dr. Hochmuth**.

Auszuleihen sind sofort 300 Thlr. auf gute Hypothek. **Adv. Alexander Rind**.

Gesuch eines anständigen Colporteurs. Anmeldungen um 1—2 Uhr, Burgstraße Nr. 10, 2. Etage.

Gesucht

wird zum baldigen Antritt ein Lehrling für ein hiesiges Gros- und Detail-Geschäft, und ertheilt nähere Auskunft darüber Herr **Sensal Lehmann**, große Funkenburg.

Gesuch. Ein Laufbursche vom Lande, 15 bis 18 Jahre alt, welcher gute Empfehlungen beibringen kann, wird gesucht im Gewölbe Nr. 1029.

Zum sofortigen Antritt wird eine Erzieherin gesucht, die fertig französisch spricht, gut Clavier spielen kann, und überhaupt die Fähigkeiten besitzt um 4 Knaben von resp. 4, 5, 7 und 8 Jahren mit Beistand des Schulunterrichts zu erziehen.

Anständiger Gehalt und gute Behandlung wird zugesichert, hingegen reelle Befähigung zur Erziehung der Kinder, so wie gute Auskunft darüber und hinsichtlich der Moralität streng verlangt.

Adressen und Näheres bittet man unter der Chiffre M. M. M in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.



Die Strohhutfabrik

von E. Ahlemann,
Thomasgäßchen No. 1. erste Etage.



sucht einige junge solide Mädchen, welche Lust haben, das Strohhutnähen zu erlernen.

Feine Weibnäherinnen werden gesucht: Ritterstraße Nr. 43 bei **M. Bauer**.

Junge Mädchen, im Schneidern geübt, können gleich Beschäftigung finden: Katharinenstraße Nr. 14, 4te Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen. Näheres Brühl, goldene Eule, bei **G. A. Leonhardt**.

Gesucht

wird zum 1. November ein solides ordentliches Dienstmädchen: Hainstraße Nr. 6, 1. Etage.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher jetzt in einer Handlung ist, sucht zum 1. November einen Dienst als Laufbursche, Markthelfer oder Bedienter. Zu erfragen Hainstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, aus Dessau gebürtig, sucht zum 1. November oder gleich zum Antreten einen Dienst als Stubenmädchen, Verkäuferin oder auch bei ein Paar alten Leuten. Dasselbe ist in allen weiblichen Arbeiten wohl unterrichtet. Zu erfragen Burgstraße Nr. 11, weißer Adler 3 Treppen, bei Witwe **Fischer**.

Gesucht wird für nächste Weihnachten oder Ostern eine geräumige Familienwohnung mit Garten. Gefällige Offerten befördert die Kunsthandlung von **A. S. Payne**, Petersstraße Nr. 1.

Zu miethen gesucht wird ein kleines Familienlogis im Preise von 24—30 Thln., welches sogleich bezogen werden kann. Adressen bittet man unter W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht

wird zu Weihnachten d. J. ein Logis, 1—2 Treppen hoch oder auch parterre. Adressen bittet man beim Hausmann, Burgstraße Nr. 8, abzugeben.

Gesucht. Von jetzt an bis zum 1. Januar wird ein kleines Logis von Stube, Kammer und Zubehör gesucht. Adressen bittet man unter A. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gewölbevermiethung.

Zu vermieten ist in der besten Lage der Grimma'schen Str. ein schön eingerichtetes großes Gewölbe nebst Comptoir mit Gasbeleuchtung zu den nächsten Messen oder auch für das ganze Jahr. Das Nähere bei Herrn Buchdruckereibesitzer **Oscar Leiner**, Poststraße Nr. 2, zu erfragen.

Zu vermieten ist vom 1. November an eine freundliche, anständig meublirte Stube nebst Alkoven, auf Verlangen unter Belassung eines guten Instrumentes, an einen oder zwei solide Herren: Dresdner Straße Nr. 29, erste Etage vorn heraus.

Mehrere kleine Familienwohnungen im Hofe sind von jetzt und Weihnachten an zu vermieten durch den Besitzer in Nr. 52/1000, Frankfurter Straße.

Zu vermieten ist für nächste Ostern eine schön eingerichtete erste Etage in der Burgstraße durch den **Adv. Scheidbauer**, Klostergasse Nr. 14.

In Nr. 21, Burgstraße, ist die 4te, aus 5 Stuben, 4 Kammern und Zubehör bestehende Etage für den jährlichen Mietzins von 136 Thlr., so wie zwei kleinere Logis von Weihnachten ab zu vermieten. Näheres daselbst erste Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafcabinet und separatem Ausgang, an einen oder zwei Herren und vom 1. November an zu beziehen: Querstraße Nr. 27 D. Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten ist von Weihnachten an in dem Schwägerschen Grundstück am Frankfurter Thore ein sehr freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Holzstall. Desgleichen von Ostern an ein Logis von 4 Stuben nebst allem Zubehör in einem Hause allein. Das Nähere zu erfragen bei der Besizerin.

Zu vermieten sind zwei schön meublirte Stuben nahe der Post: Dresdner Straße Nr. 62, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei freundliche Stuben, einzeln oder zusammen, nicht meßfrei, Aussicht auf den Kirchhof: Nicolaistraße Nr. 1 zwei Treppen bei **Ernst Stoll**.

Vermiethung eines Geschäftslocals.

Die von mir gegenwärtig noch benutzten trocknen geräumigen Localitäten im silbernen Bär (Handlung, Comptoir und Niederlagen) sind vom 1. November an bis Ostern k. J. (unter noch einzuholender Erlaubniß des Herrn Besitzers) zu vermieten, würden sich auch zu sehr schönen Niederlagen für Papierhandlungen etc. eignen. **G. S. Grieshammer**, künftig: Universitätsstraße, große Feuerkugel.

Zu vermieten: einige wohl eingerichtete Gärtchen in Gerhards Garten.

Vermiethung. Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach ist an einen soliden Herrn von der Handlung von Anfang November an zu vermieten bei **Werner** in Gerhards Garten parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Aussicht auf die Promenade: Halle'sche Straße Nr. 8, 4 Treppen.

Vermiethung.

In der Grimma'schen Straße Nr. 6/9 ist eine schöne Erkerstube mit Schlafcabinet, meublirt, meßfrei und mit separatem Eingang zu Weihnachten d. J. oder 1. Januar 1848 an einen Beamten oder Herrn von der Handlung zu vermieten.

Nic. Friedr. Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 6/9.

Es sind 2 Schlafstellen zu vermieten an 2 Herren: Nicolaistraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Grimma'sche Straße Nr. 31 ist im Hofe links 4 Treppen vom 1. Nov. 1847 an eine Stube mit Kammer billig zu vermieten.

Eine Bude auf dem Raschmarkt ist außer den Messen zu vermieten durch den Kammmachermeister **Better**, Seeburggasse Nr. 18. Auch liegen bei demselben eine Partie feine und grobe Hornspähne zum Verkauf.

Zu vermieten ist eine Stube mit Meubles und Bett an einen oder zwei Herren: Antonstraße Nr. 3, 1 Treppe rechts.

In dem Hause Nr. 15 (364) auf der Katharinenstraße ist die 3. Etage von 6 Stuben nebst Zubehör auf nächste Ostern zu vermieten und das Nähere darüber beim Hausmann daselbst jederzeit zu erfahren.

Offen sind 2 Schlafstellen: Magazingasse Nr. 4, 2 Treppen hoch.

Eine schön meublierte Erkerstube mit Alkoven ist billig zu vermieten: Hainstraße Nr. 20, 1. Etage.

Eine ausmeublierte Stube ist zu vermieten an ledige Herren: Dresdner Straße Nr. 63, nahe der Post, vorn heraus 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafstube: kleine Fleischergasse Nr. 7/226, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist zu Weihnachten eine 2. Etage, bestehend in 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Boden und Zubehör, auch Mitgebrauch des Waschhauses, für 80 Thlr. jährlich, und ein kleines Logis für 28 Thlr. Heipgenstraße Nr. 15 beim Eigentümer zu erfragen.

Zu vermieten ist von Ostern 1848 ein Logis in der Katharinenstraße für 60 Thlr. an pünktlich zahlende kinderlose Leute durch Adv. Giesecke, Katharinenstraße Nr. 22.

Zu vermieten ist sofort außer den Messen ein Hausstand im Schuhmachersgäßchen durch Adv. Giesecke, Katharinenstraße Nr. 22.

Zu vermieten sind im Halle'schen Gäßchen sofort oder zu Weihnachten zwei kleine Logis an stille Leute zu 34 und 46 Thlr. Näheres im Halle'schen Gäßchen Nr. 13, 1. Etage.

Montag den 25. October nehmen meine Tanzstunden wieder ihren Anfang. Salon: Moritzstraße Nr. 2. Dies zur geneigten Beachtung. Herrmann Friedel, Hospitalplatz Nr. 4 (Zangenbergs Gut).

Urania. Unsere diesjährigen Wintervergüngen finden wie seither im Livoli statt. Die Anmeldungen zur Theilnahme geschehen bei Hrn. Gebriek am Raschmarkt, der Börse gegenüber, und bei Hrn. Wally, Preußergäßchen Nr. 9, erste Etage. Das Nähere durch die Programms. Der Comité.

Odeon.

Heute Donnerstag große musikalische und declamatorische Abendunterhaltung der Gesellschaft „Froh sinn,“ nach Beendigung desselben Ballmusik. Gastbillets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Kaufmann Robert Gebriek, Raschmarkt, Leipziger Bank gegenüber und bei Herrn Seidel, Restaurateur im Schrötergäßchen. Anfang präcis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Der Vorstand.

Sonnabend den 23. October 1. Kränzchen der Gesellschaft „Laute“ im Hotel de Prusse.

Den Mitgliedern zur Benachrichtigung. Der Vorstand.

Heute Leipziger Salon. G. Schirmer.

Heute Vergnügungstunde Wolfs Salon. F. Seffing.

Heute und morgen Freitag zur Kirmees auf dem

THONBERG

wird Nachmittags von 2 Uhr an starkbesetztes Concert stattfinden. Es zeigt dies ergebenst an das Musikchor von W. Wend.

Localveränderung und Einladung.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich meine Restauration aus der langen Straße in die Burgstraße Nr. 7 verlegt habe. Indem ich nun diesem die ergebenste Bitte hinzufüge, auch mir wie dem früheren Localinhaber, Herrn Seidel, das geneigte Wohlwollen zu schenken, verspreche ich zugleich eine reelle, prompte Bedienung und empfehle mich ergebenst. Eduard Feßlich.

Zu vermieten und gleich zu beziehen sind 2 gut ausmeublierte Stuben mit der Aussicht nach der Promenade, einzeln oder zusammen; Halle'sches Gäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei meublierte aneinanderschließende Zimmer mit schöner Aussicht, oder auch einzeln zu vermieten: hohe Straße, Hoffmanns Haus, 2 Treppen links.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine schön meublierte Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren: Magazingasse Nr. 20, 2 Treppen.

Einige meublierte Zimmer sind an ledige Herren sofort oder vom 1. November 1847 an zu vermieten in Stadt Klotz und das Nähere daselbst beim Wirt zu erfahren.

Zu vermieten sind billig einige Stuben mit Cabriols: Brühl, Krates Hof, erste Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind mehre Logis in Neuschönefeld Nr. 3.

Zu vermieten ist die 4. Etage in Nr. 6 am Markt, enthaltend 5 geräumige Zimmer, wovon 3 mit Alkoven, und zu Ostern 1848 zu beziehen. Das Nähere 2 Treppen.

Vermiethung. Wegen Wegzugs ist von Ostern an in schönster Lage der Dresdner Straße eine sehr komfortable und gutgehaltene zweite Etage von 9 Zimmern und entsprechendem übrigen Gelass zu vermieten. Näheres Dresdner Straße 39 beim Hausmann.

Zu vermieten sind an Herren von der Handlung zwei meublierte Stuben nebst Schlafkammer: Mühlgasse Nr. 1, 1. Et.

Einladung. Heute früh 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu Suppe und frischer Wurst ladet ergebenst ein Carl Spargen im Preußergäßchen.

Heute den 21. October ladet zum Schlachtfest freundlichst ein Liebner im Täubchen.

Heute Donnerstag ladet früh zu Wellfleisch, Abends zu fetter Wurst ergebenst ein J. G. Senze in Reichels Garten.

Gothischer Saal. Heute Donnerstag Schlachtfest bei G. Böbne.

Morgen ladet zum Schlachtfest ergebenst ein E. Geißler in Reichels Garten.

Morgen ladet zum Schlachtfest ergebenst ein C. Paul, Bahnhofstraße Nr. 19, Delyshauer Biermiederlage.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckuchen ergebenst ein Mehlhorn neben der Post.

Heute früh ladet zu Speckuchen ergebenst ein J. A. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 2.

Restauration von F. Lips, niederer Park Nr. 10, empfiehlt heute Abend Karpfen (poln.), gedämpfte Lende mit Madeira sauce nebst feinem Lagerbier.

Kirmes auf dem Thonberge.

Heute Donnerstag großes Concert von 2 Uhr an, wobei ich mit verschiedenen Sorten Kaffee- und Obstkuchen aufwarten werde. Zum Abend empfehle ich meine reichhaltige Speisekarte zur Ansicht und Auswahl, wozu der neue 46r munden wird. Um zahlreichen Besuch bittet
Friedemann.

Hotel Garni. Zum Mittagstisch, pr. Mon. 5 Thlr., ladet ergebenst ein **Schladitz.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochelchen mit Klößen
nebst andern Speisen ergebenst ein **J. S. Krumbach, Brühl Nr. 22, weißes Roß.**

Heute Abend Karpfen, in süßem Most gesotten mit Weinkraut und Weinbeeren, à Portion 6 Ngr., empfiehlt als zeitgemäße Delicatesse
S. Werthmann, großes Joachimsthal.

Heute halb 9 Uhr Speckkuchen bei
C. A. Seidel, Markt Nr. 14, im Keller.

Heute Abend ladet zu Karpfen (polnisch), Enten- und Hasenbraten ergebenst ein **J. G. Böttiger, Gerbergasse Nr. 22.**

Verloren ist ein Primawechsel, gezogen von den Herren **Seilpern & Fränkel** in Brody, auf deren hiesige Firma Drede des Hrn. **Ch. L. Flugmann**, und girirt von **S. Ostern** an die Drede der Herren **Bovet & Comp.** von 102 Thlr. preuß. Ort., ultimo October a. c. zahlbar, wegen dessen Nichteinlösung die nöthige Vorkehrung bei den Herren **Bezogenen** getroffen ist, Falls von Jemand Anderm als den Herren **Bovet & Co.** dieser Wechsel zur Zahlung präsentirt werden sollte.

Verloren wurde am 9. October ein Dienstbuch für **Friederike Steinacker.** Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung abzugeben **Glockenplatz Nr. 3, 2 Treppen.**

Ein weißes Batist-Schnupftuch, mit Spitzen besetzt und mit den Buchstaben L. G. weiß gestickt, ist am verwichenen Dienstag Vormittags in der Nähe der Post oder Grimma'schen Straße verloren gegangen. Um gefällige Abgabe an den Hausmann Herrn **Nitter** in der Post gegen eine Belohnung wird ersucht.

Verloren wurde vorgestern Abend von Leipzig nach Connewitz ein Sack mit 7 Packeten Nügel und einer Hundekette. Gegen gute Belohnung abzugeben bei **Großmann, Zeitzer Straße Nr. 18.**

Es ist am 19. d. ein Hauschlüssel verloren worden und wird gebeten, ihn gegen Belohnung **Naundörfschen 4, 1 Tr.** abzugeben.

Mit so großer Freundlichkeit ich auch sonst den an mich ergehenden Wünschen möglichst zu begegnen suche, so kann doch die zu Sonnabend gewünschte Soirée de Danse des an diesem Tage zu gebenden großen Concerts wegen erst **Dienstag den 26. d. M.** in den Räumen des **Odeon** stattfinden. Ergebenst
S. Friedel, Tanzlehrer.

Der Apfel als Erkennungszeichen!
Gratulire von Herzen zum Wiegenfeste am 21. October.
Eonst und jetzt, Enttäuschung!!

Nur ein Wort, ein Brief von Ihnen kann Sie und mich aller Zweifel überheben. A....

Allen meinen lieben Freunden und Bekannten bei meiner Abreise von hier nach Paris noch ein recht herzliches Lebewohl.
Karl Käpfer.

Geehrten Verwandten und Freunden die ergebene Anzeige ihrer heutigen Verlobung und zwar nur auf diesem Wege.

Leipzig und Hohenstein, den 19. October 1847.
Amalie Rinne.
Carl Nahlenbeck.

Singacademie.

Morgen Freitag den 22. October Abends 7 Uhr Uebung im gewohnten Locale.

Die geehrten Mitglieder sind freundlichst ersucht, sich recht zahlreich und pünctlich einzustellen.
Der Vorstand.

Einpässirte Fremde.

Se. Hoheit der Herzog August von Sachsen-Coburg-Gotha, nebst Familie und Gefolge, von Dresden, im Hotel de Baviere.
Andersohn, Kfm. v. Breslau, P. de Pologne. Hofmann, Offic. v. Biebrich,
Krepe, Maler v. Augustenburg, St. Riesa. Harz, Kfm. v. Magdeburg, und
Anton, Kfm. v. Löbau, St. Breslau. Henne, Kfm. v. Frankf. a/M., P. de Pol.
Apell, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg. John, Rentier v. London, Hotel de Baviere.
Kdermann, Prof. v. Dresden, P. de Russie. v. Königsthal, Baron, und
Wierzig, Kfm. v. Greiz, St. Breslau. v. Kreitmair, Baron, v. Nürnberg, P. de Bav.
Braun, Oberamt. v. Pehrigsch, St. Dresden. v. Könnert, Excell., Insandter v. Paris, und
Beerig, Kfm. v. Schönebeck, gr. Blumenberg. v. Kusieroff, Rentier v. Petersburg, P. de Bav.
Bläher, Pastor v. Probsthanda, Palmbaum. Reil, Braumstr. v. Neumarkt, gr. Baum.
Buschendorf, Musiklehrer von Treuenbriezen, Keller, Kfm. v. Meriko, Grimm. Str. 4
schwarzes Roß. Kauffeldt, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Bischhoff, Geh. Justizrath v. Berlin, gr. Bldg. Lindstedt, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumend.
Börner, Kfm. v. Ebersfeld, und v. Lerlowigsch Baron, v. Warschau, St. Bresl.
Baumann, Kfm. v. Glauchau, St. Gotha. Lang, Fabr. v. Ralmedy, St. Hamburg.
Bord, Kfm. v. Reichenberg, P. de Pologne. Lutterodt-Legat, Senator v. Hamburg, und
v. Böllnig, Baron, v. Mittel-Böllnig, und v. Löwenstein, Commerz.-Rath, v. Petersburg,
Bartsch, Postdir. D., v. Bremen, P. de Bav. Hotel de Baviere.
Cavallari, Architect v. Palermo, und Morz, Rentier v. Schwerin, Hotel de Pologne.
v. Canabens, Leutn. v. Berlin, P. de Bav. Magnus, Banq. v. Berlin, und
Cornell, Kfm. v. Warschau, St. Breslau. Müller, Geh. v. Müglitz, gr. Blumenberg.
David, Rentier v. Köln, gr. Blumenberg. Muschikow, Kfm. v. Moskau, Brühl 48.
v. Friesen, Kammerherr, und Mabelung, Hauptm. v. Erfurt, gr. Blumend.
Frenzel, Dir. v. Dresden, gr. Blumenberg. Müller, Part. v. Kirchendach, Palmbaum.
v. Feketrej, Graf, v. Pesth, Hotel de Bav. Matorien, Fräul., v. Warschau, St. Breslau.

Druck und Verlag von **C. Polz.**